

Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche

Jahresbericht 2023 / 2024



Mittelstütze Gürbe bei Belp (Januar 2024)

Inhalt

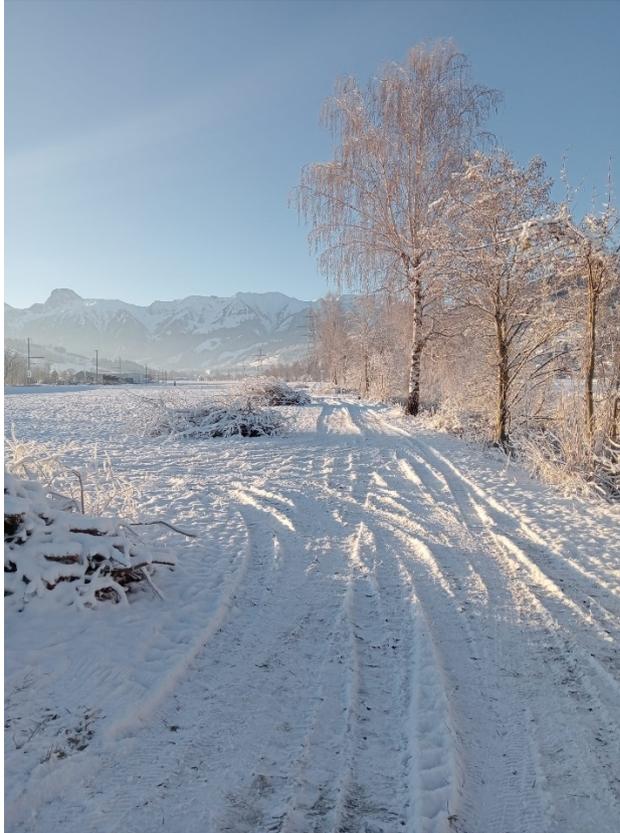
1. Übersicht.....	3
2. Vorstand und Angestellte.....	4
3. Übersicht über die WGM-Finzen.....	6
4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal.....	8
5. Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen.....	10
6. Chronik 2023 / 2024 des WGM.....	11
7. Dank und Ausblick.....	15

Impressum: Jährliche öffentliche Information des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche (WGM) für Mitgliedergemeinden, Gemeinde-Delegierte, WGM-Partner und weitere Interessierte

Weitere Auskünfte: Geschäftsstelle WGM
WGM Homepage:

info@guerbe-muesche.ch
www.guerbe-muesche.ch

☎ 078 804 30 59



**Unterhalt Burgistein
(Januar 2024)**



**Arbeiten in der Dämmerung
(Januar 2024)**

Verteiler (per Mail):

- WGM: Verbandsgemeinden, Delegierte, Rechnungsprüfungskommission, Vorstand, Schwellenmeister
Politik: RR Christoph Neuhaus; Grossräte aus dem WGM-Gebiet
Verwaltung: Bundesamt für Umwelt / Christian Holzgang, Karim Michel; Regierungsstatthalterin Bern-Mittelland / Ladina Kirchen; Tiefbauamt - OIK II / Bruno Gerber; Strasseninspektorat Mittelland Ost / Stefan Morgenthaler, Thomas Brönnimann; Recht / Barbara Brosi; LANAT: Naturförderung / Beatrice Schranz, Thomas Mathis, LW / Stefan Kempf, FI / Michael Häberli, FI / Sandro Schläppi, Benjamin Bracher; JI / Karin Thüler, Yves Portmann, Bernhard Ruchti; BVE-DLZ – Grundlagen Wasserbau / Hansjürg Wüthrich
Partner: WBV Obere Gürbe; WBV Chisebach; Lyssbach-Verband; Flurgenosenschaften Seftigen, Mühledorf, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-Kehrsatz; Biberfachstelle, Christof Angst; Biber & Co, Olivier Hartmann; ARA Gürbetal; Naturschutzgruppe Gürbe, Angela von Känel; Fischereiverein Gürbetal, Jürg Balmer; Mobilier Direktion / Luzius Thomi; Mobilier Belp / Manuel Stauffer
Medien: BZ Berner Zeitung / Der Bund, Berner Landbote, Regionaljournal DRS, Gantrischzeitung

1. Übersicht

Das Geschäftsjahr 2023/2024 (Juli 2023 – Juni 2024) des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche (WGM) wurde hauptsächlich durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Abschlussarbeiten des Hochwasserschutzprojekts unteres Gürbetal HWSuG:
 - Auflandungsentfernung im Bereich der Etappe.
 - Antrag Subventionierung von zusätzlichen Kosten und teuerungsbedingten Mehrkosten an Kanton und Bund.
 - Optimierung Engstelle Toffen, mittels Ergänzung der Sohlensicherung.
 - Kleinere Fertigstellungs- und Ergänzungsarbeiten.
 - Bearbeiten von Schadenmeldungen.
 - Notarielle Verurkundung Landerwerb.
- Entfernen von Auflandungen im Belpmoos:
 - Vorbereitungen für das Entfernen von Auflandungen in zwei Etappen (2023/2024): Planung, Einholen von Bewilligungen, Beauftragungen sowie Vereinbarungen mit Grundeigentümern.
 - Begleitung der Auflandungsentfernung der 1. Etappe 2023 und der damit verbundenen landwirtschaftlichen Bodenverbesserung.
 - Vorbereitungen für das Entfernen von Auflandungen der 2. Etappe 2024: Einholen von Bewilligungen, Beauftragungen sowie Vereinbarungen mit Grundeigentümern.
- Hochwasserereignisse November 2023 Mühlethurnen, Toffen und Belp.
- Auftragserteilung für das Leeren der Sammler in Lohnstorf (Ausführung im April 2024) und in Mühlethurnen (Ausführung im Mai 2024).
- Sommerlicher Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister sowie durch Anstossende mit Unterhaltsvertrag.
- Gehölz- und Böschungspflege, Neophytenbekämpfung sowie laufende Behebung von Biberschäden.
- Planung Sanierung Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen.
- Im ersten Quartal 2024 wurde der Unterhalt nach Pflegekonzept mit Gehölzschnitt und Böschungspflege an Gürbe und Müsche ausgeführt.
- Sanierung von zwei Böschungsrutschen im bebauten Gebiet Belp im Frühjahr 2024.

WGM-Unterlagen im Internet auf www.guerbe-muesche.ch :

Informationen, Dokumente und Unterlagen stehen auf der WGM-Internetseite allen Interessierten zur Verfügung. Beispielsweise sind Projektunterlagen und Pläne des „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ sowie Jahres- und Semesterberichte verfügbar.

2. Vorstand und Angestellte

Die Verbandsaufgaben wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 an zehn Vorstands- und einigen Bürositzungen behandelt. Daneben sind die vielen weiteren Aufgaben und Projekte durch die Vorstandsmitglieder im Rahmen von Arbeitsgruppen an zahlreichen zusätzlichen Besprechungen und Einsätzen bearbeitet worden.



Jährliche Begehung des WGM mit Kantonsvertretern und Partnern (März 2024)

Der Vorstand, gewählt an der Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni 2023 für die Legislatur bis 30. Juni 2025, besteht somit aus:

Christoph Stähli, Präsident, Burgistein

Hermann Blatter, Noflen (Kirchdorf)

Bernhard Grossenbacher, Belp

Dora Haslebacher, Lohnstorf (Thurnen)

Michael Lüthi, Kehrsatz

Rudolf Trachsel, Vizepräsident, Kaufdorf

Martin Messerli, Belp

Andreas Riedwyl, Gelterfingen (Kirchdorf)

Simon Urfer, Toffen

Aktivitäten und Aufgabenzuteilung im Vorstand

Das „Büro“ bereitet jeweils die WGM-Vorstandssitzungen vor. Es besteht aus dem Präsidenten Christoph Stähli, dem Vizepräsidenten Rudolf Trachsel, der Kassierin Ursula Rubin und der Sekretärin Silvia Reusser.

Dem WGM-Vorstand stehen als Stabstellen Sekretärin und Kassierin zur Verfügung. Sie und die Vorstandsmitglieder werden nach Aufwand entschädigt. Der Wasserbauverband ist für die kostengünstige Erledigung der Geschäftsfälle auf die Leistung jedes Vorstandsmitglieds im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Einzelaufgaben angewiesen.

Der WGM-Vorstand ist zurzeit in den nachfolgenden Arbeits- und Projektgruppen organisiert, die einzelne Themen oder Projekte bearbeiten. Bei jedem Thema ist jeweils ein Vorstandsmitglied federführend und hat meist ein bis zwei Mitwirkende beigeordnet. Dadurch wird angestrebt, Arbeit und Verantwortung auf die Mitglieder des Vorstandes zu verteilen.

Folgende Themen sind im WGM zurzeit mit folgenden Hauptverantwortlichen in Bearbeitung:

- | | |
|--|------------------------|
| ▪ Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal | Rudolf Trachsel |
| ▪ Laufende Böschungspflege und Unterhalt; UH-Konzept | Hermann Blatter |
| ▪ Entnahme Auflandungen Belpmoos | Bernhard Grossenbacher |
| ▪ Zusammenarbeit mit Wasserbauverband obere Gürbe | Christoph Stähli |
| ▪ Leeren Sammler in Lohnstorf und Mühlethurnen | Dora Haslebacher |
| ▪ Böschungsrutsche Belp | Martin Messerli |

Aktualitäten sowie Stand und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden jeweils an den Vorstandssitzungen beraten und Entscheide durch den Gesamtvorstand gefasst.

Folgende nebenamtlich Angestellte unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Die Sekretärin, Silvia Reusser, führt die Geschäftsstelle des Verbandes.
- Die Kassierin, Ursula Rubin, führt die Rechnung des Verbandes und unterstützt die Geschäftsstelle.
- Der Schwellenmeister Gürbe, Ulrich Hadorn, und der Schwellenmeister Müsche, Thomas Wenger, überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen Unterhalts-, Pflege-, Neophytenbekämpfungs- und Pflanzarbeiten sowie kleine Bauvorhaben (z.B. Böschungsreparaturen).



Unterhalt im besiedelten Gebiet Belp, verbunden mit Handarbeit (März 2024)

3. Übersicht über die WGM-Finanzen

Folgende Eckdaten umschreiben die Jahresrechnung 2023:

- Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 539'358.55 und einem Ertrag von CHF 540'689.10 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'330.55 ab. Budgetiert waren ein Aufwand von CHF 635'780 und ein Ertrag CHF 563'370, bzw. ein Aufwandüberschuss von CHF 72'410. Nebst dem Ertragsüberschuss von CHF 1'330.55 wurden CHF 20'000 in die Vorfinanzierung Eigenkapital (Spezialfinanzierung für Investitionsprojekte) eingelegt.
- Die Besserstellung begründet sich grösstenteils mit den im Budget jeweils berücksichtigten Reserven für unvorhergesehene Ereignisse und den daraus resultierenden zusätzlichen Unterhaltsarbeiten.
- Der gesamte Personalaufwand der Sachgruppe 30 (Vorstand und Angestellte) liegt mit Kosten von insgesamt CHF 83'244.40 über dem Budget von CHF 72'550.00, ist jedoch gegenüber 2022 mit Kosten von CHF 85'766.65 und 2021 CHF 99'890.95 gesamthaft tiefer.
- Der Aufwand des Vorstandes für das Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal hat sich gegenüber 2022 um einen Drittel reduziert, jedoch wurde für 2023 zu optimistisch budgetiert. Beim Personal verursacht das Projekt vor allem bei der Kassierin nach wie vor einiges an Aufwand.
- Der Aufwand der Sekretärin und Kassierin hat mit dem Präsidiumswechsel zugenommen. Administrative und koordinative Aufgaben haben sich vom Präsidium hin zum Personal verschoben.
- Unterhaltsarbeiten mit Neophytenbekämpfung sowie die laufende Behebung von Biberschäden an Müsche und Gürbe erfolgten 2023 im budgetierten Rahmen.
- Der Beitrag von CHF 50'000 an den Wasserbauverband obere Gürbe.



Gehölzpflege Müsche Seftigen und Gürbe Belp (März 2024)

Detaillierte Angaben können der [Rechnung 2023](#) auf der WGM-Homepage entnommen werden (Aktuelles / AGV 2024 / Traktandum 5).

Der Vorstand legt der AGV vom 12. Juni 2024 ein [Budget 2025](#) mit wiederum jährlichen Gemeindebeiträgen von CHF 400'000.00 vor.

Finanzierung des Verbandes durch die Gemeinden

Der Verband wird ausschliesslich über Betriebsbeiträge finanziert. Die Gemeindebeiträge dienen zur Deckung der Kosten des Betriebs und der Abschreibungen. Die Restkosten der Investitionen werden über eine Dauer von 20 bzw. 50 Jahren abgeschrieben. 20 Jahre für Holz-/Lebendverbau und 50 Jahre für Stein-/Betonverbau. Aktuell betragen die Abschreibungskosten rund CHF 48'000 pro Jahr. Investitionen müssen grösstenteils über Kredite finanziert werden.

Mit der langen Abschreibungsdauer sind Projekte nach der Umstellung von HRM1 zu HRM2 mit den vorhandenen Mitteln aktuell finanzierbar. Jedes neue Projekt jedoch belastet die Rechnung über viele Jahre zusätzlich.

Ziel bleibt, dass die Gemeindebeiträge stabil und planbar sind. Die Spezialfinanzierung für Investitionsprojekte sowie insbesondere das Eigenkapital ermöglichen Schwankungen beim Unterhalt auszugleichen. Die [Finanzplanung 2024 – 2032](#) zeigt auf, dass der Verband mittelfristig mit den jährlichen Beiträgen von CHF 400'000 finanziert werden kann. Die zunehmenden Unterhaltskosten für Auflandungsentfernungen sowie das Leeren der Geschiebesammler lässt den Unterhaltsbedarf ansteigen. Dafür sind einerseits die realisierten Projekte mit Flachufern, jedoch andererseits auch Extremereignisse, die zunehmend mehr Material mit sich bringen, verantwortlich.

Der Bund leistet ab Anfang 2025 neu nebst dem Kanton finanzielle Beiträge an den regelmässigen Gewässerunterhalt, der dem Hochwasserschutz dient. Die Beiträge des Bundes fliessen an den Kanton. Eine Gesetzesänderung des Wasserbaugesetzes zuhanden des Grossen Rates wurde verabschiedet. Künftig soll der Kantonsbeitrag für die vom Bund unterstützten Unterhaltsmassnahmen im Bereich Hochwasserschutz 66 statt 33 Prozent betragen. Dies wird zu einer finanziellen Entlastung des Verbandes im Bereich Unterhalt beitragen und eine mögliche Erhöhung der Gemeindebeiträge hinauszögern.

Finanzielle Situation des WGM zur Jahresmitte 2024

Mit leicht höheren, jedoch begründeten Mehrkosten ist der Böschungsunterhalt gemäss Konzept ausgefallen. Insbesondere die Arbeiten im besiedelten Gebiet sind aufwändiger als budgetiert.

Das Entfernen der Auflandungen im Bereich der 1. Etappe in Mühlethurnen kann ebenfalls noch über das Projekt abgerechnet werden. Damit wurden im Budget für Unterhaltsarbeiten eingestellte Mittel frei, die für die dringende Sanierung der beiden Böschungsrutsche in Belp dienen.

Ausblick:

Das Grossprojekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal befindet sich auch rechnermässig in der Endphase. Kleinere Anpassungsarbeiten sowie Entschädigungen im Zusammenhang mit Landnutzung und Landerwerb für die 2. Etappe werden demnächst fällig, im Herbst ist die abschliessende Subventionsabrechnung vorgesehen.

Daneben werden die üblichen Aufwände für den Unterhalt, den Betrieb des WGM sowie der Beitrag von CHF 50'000.00 an die obere Gürbe erwartet.

Im Herbst 2024 ist eine weitere Etappe der Entfernung von Auflandungen im Belpmoos im Umfang von CHF 240'000 vorgesehen.

Der Personalaufwand wird höchst wahrscheinlich höher ausfallen als budgetiert. Mit dem Präsidiumswechsel auf das Geschäftsjahr 2023/2024 haben sich etliche Arbeiten hin zum Personal verschoben, sei dies in Bezug auf Koordinationsarbeiten als auch im administrativen Bereich.

Das Budget 2025 sieht insgesamt einen Aufwandüberschuss von CHF 72'410 vor, welcher dem Eigenkapital belastet wird.

4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Die **erste Etappe des Grossprojekts HWSuG** (Burgistein - Lohnstorf - Mühlethurnen) ist baulich abgeschlossen. Die Abrundung des Schwellendurchlasses in Mühlethurnen, mit aufgesetzten Steinplatten, wurde am 19. Juni 2023 abgeschlossen.

Die im Februar 2023 erfolgten Drohnenmessungen haben ergeben, dass das 2019 für ungefähr 60 m³/s Abflusskapazität erstellte Gürbe-Gerinne in Mühlethurnen durch Auflandungen rund einen Sechstel an Abflussquerschnitt verloren hat. Zur Wiederherstellung der nötigen Abfluss-Kapazität wurden die Auflandungen auf den rechtsufrigen Flachufeln der 1. Etappe in Mühlethurnen entfernt. Die Auflandungsentnahme umfasste die rechtsufrigen Flachufer (Wegseite) zwischen Mad-Brücke und dem nördlichen Ausbau-Ende bei Allmid. Die linksufrigen Uferpartien sowie der Abschnitt oberhalb der Mad-Brücke wurden nicht bearbeitet. Das rund 40-60 cm dicke Auflandungspolster wurde analog dem bewährten Vorgehen im Belpmoos ausgebaggert. Das entnommene Material konnte von den beauftragten Unternehmen lokal für Bodenverbesserungen eingesetzt werden.



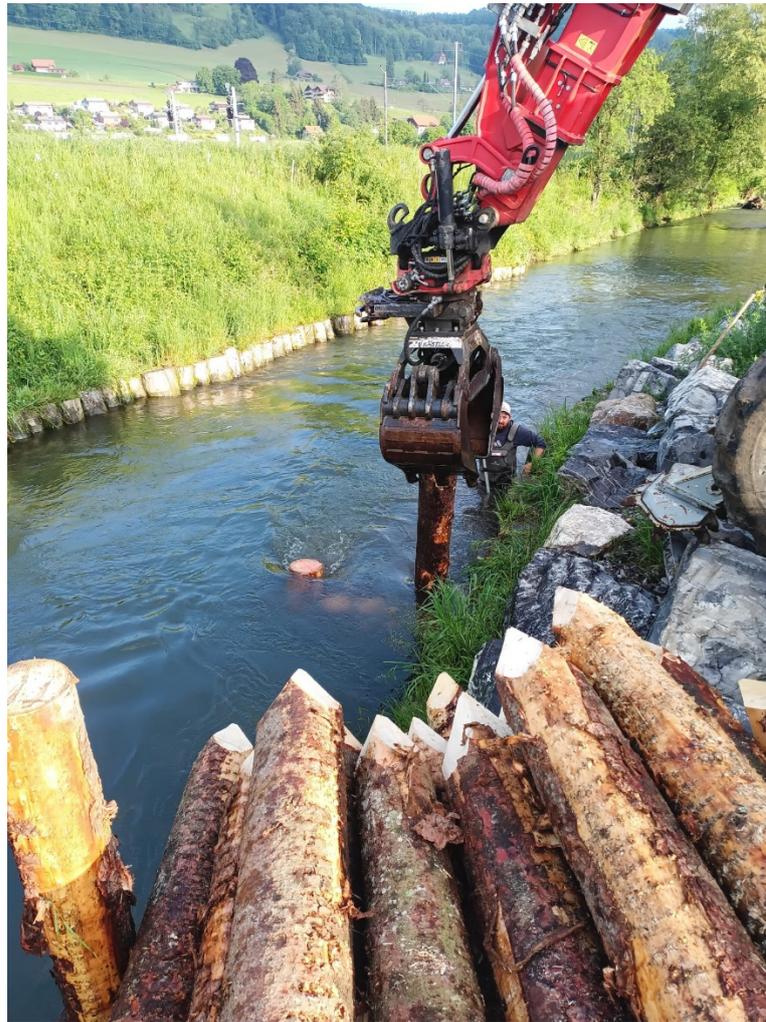
**Auflandungsentnahme
Mühlethurnen
(Januar 2024)**

Am unteren Ende des Ausbaubereichs in Mühlethurnen entstanden bei den vergangenen Hochwassern jeweils entschädigungspflichtige Schäden. Die Erstellung einer Niederwasserrinne zwischen Ausbauende und der nächsten Brücke (Ziehlbrücke) soll eine spürbare Verbesserung des Abflusses und mit geringerer Stauung in diesem Bereich weniger Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch Hochwasser bringen.

Die Gewässerschutzbewilligung liegt vor. Die punktuelle Öffnung der "Stein-Riegel" wird zeitnah ausgeführt werden.

Die baulichen Massnahmen der **Etappe 2 des HWSuG** (Kaufdorf – Toffen – Belp) sind abgeschlossen. Die folgenden Abschlussarbeiten stehen noch bevor:

- Engstelle Toffen; um die Langzeit-Stabilität der Ausleitungssteuerung sicherzustellen, soll die bestehende Sohlensicherung mit zwei je oberhalb und unterhalb der bestehenden Palisadenreihe angeordneten zusätzlichen Pfahlreihen ergänzt werden. Der Kanton hat die Ausführung bewilligt. Die Arbeiten wurden Ende Mai 2024 ausgeführt.



***Engstelle Toffen – zusätzliche Sohlensicherung
(Mai 2025)***

Kostensituation Projekt HWSuG

Die Abklärungen der Subventionierung der zusätzlichen Kosten und teuerungsbedingten Mehrkosten und die damit verbundene Abrechnung mit Kanton und Bund fielen positiv aus. Die Subventionsabrechnung muss nun zwingend bis im Oktober 2024 eingereicht werden. Dies bedingt, dass sämtliche ausstehenden Arbeiten bis Ende August 2024 abgeschlossen und in Rechnung gestellt sind. Der Notar wird eine Zwischenabrechnung vornehmen und soweit bekannt die Grundbuchkosten ebenfalls berücksichtigen. Bis die Grundbucheinträge abschliessend erfolgt sind, kann es gut und gerne zwei Jahre dauern.

5. Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen

Projektumschreibung

Die Gürbe-Schwelle in Kirchenthurnen unterhalb der Brücke Verbindungsstrasse Kirchenthurnen-Kirchdorf ist seit längerer Zeit in einem schlechten Zustand und teilweise unterspült.

Ein erarbeitetes Vorprojekt wurde an einer Begehung im Oktober 2023 mit Vertretern des Kantons besprochen und weitergehende Eckpunkte festgelegt. Der Renaturierungsfonds (RenF) hat mit Entscheid vom 14.12.2023 zugesichert, dass 80% der vom Vorstand genehmigten Planungskosten von CHF 29'511.30 (inkl. MwSt.) übernommen werden.

Basierend auf dieser Ausgangslage wurde ein Projekt und der dazugehörige Kostenvoranschlag durch die Firma Gruner ausgearbeitet.

Das Projekt sieht vor, die heutige Betonschwelle abzubauen. Anstelle der Schwelle ist ein Palisadenverbau vorgesehen. Die Steinblöcke des Sohlenverbau werden oberhalb der heutigen Schwelle als Lenkbuhnen eingesetzt. Zudem werden oberhalb und unterhalb der heutigen Schwelle hölzerne Trichterbuhnen, eine Lenkbuhne und eine Hakenbuhne sowie verschiedene Rechen (Wurzelstöcke) eingebaut. Dadurch wird im Projektperimeter mittig eine Niederwasserrinne realisiert. Der Uferbereich als solcher wird nicht tangiert, womit kein zusätzlicher Landbedarf besteht. Der Gürbe-Zugang unterhalb der heutigen Schwelle wird erhalten bleiben.



Schwelle bei Kirchenthurnen (Oktober 2023)

6. Chronik 2023 / 2024 des WGM

Im Sinne einer Aufzählung, die nicht Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind die nachfolgenden weiteren WGM-Geschäfte und Vorgänge es wert, erwähnt zu werden.

Pflege der Uferbestockung: Im ersten Quartal 2024 wurden durch das Schwellenmeister-Team im Rahmen der mehrjährigen Unterhaltsplanung (Unterhaltskonzept) der Schnitt von Büschen und Bäumen wie folgt durchgeführt:

Gürbe:

- Burgistein: Rechtsufrig von Gaugglere bis Eisenbahnbrücke Burgiwil
- Belp-Süd: Rechts- und linksufrig von Belp Rollmatt bis Belp Steinbachbrücke

Müsche:

- Gurzelen: Rechts- und linksufrig von Hauptstrasse Gurzelen bis Hauptstrasse Seftigen

Unterhalt und Pflege von Böschungen durch die Gemeinden mit ihrem Werkhofpersonal und Wegmeistern sowie durch private Anstossende werden immer sehr geschätzt und bestens verdankt.



Neophytenbekämpfung: Auch im vergangenen Jahr wurden Neophyten entlang von Gürbe und Müsche mit grossem Einsatz bekämpft. Das Abschneiden und gezielte Jäten von invasiven gebietsfremden Pflanzen funktioniert nur in aufwändiger und mühsamer Handarbeit. Den Schwellenmeistern und freiwilligen Helfenden gebührt dafür ein grosses Dankeschön!

*Berufskraut Hühnerhubelstrasse, Belp
(Sommer 2023)*

Drohnen-Messungen der Auflandungssituation: In Anlehnung an die Aufnahmen in den Jahren 2021-2023 sollen Drohnenflugaufnahmen an der Gürbe gemäss nachfolgendem Beschrieb gemacht werden:

- Mühlethurnen: Auf- und Abtragskarten 2022/2023/2024
- Zwei Abflussquerschnitte an den gleichen Stellen wie 2021/2022 bzw. 2023 mit den jeweiligen Differenzen

- Toffen: Auf- und Abtragskarten 2023 / 2024
- Drei Abflussquerschnitte
- Belp: Auf- und Abtragskarten 2022/2023/2024
- Drei Abflussquerschnitte an den gleichen Stellen wie 2021/2022 und 2023 mit den jeweiligen Differenzen

Neu werden die Vergleiche nicht mehr auf Plänen im PDF-Format dargestellt, sondern die Orthophotos aus den Jahren 2020 – 2024 können in einem speziellen Tool mittels Schieberegler über die Jahre verglichen und die Aufnahmen der kommenden Jahre ergänzt werden.



Behebung diverser Biber-Schäden: Der Biber besiedelt die Gürbe und Müsche in zunehmenden Mass. Durch seine Aktivitäten bei der Konstruktion eines Baus und bei der Nahrungssuche beeinflusst der Biber die Landschaft massgeblich. Ein Biber kann den Lauf eines Flusses umleiten oder sogar einen See trockenlegen. Oftmals gräbt der Biber auch im Uferbereich unterhalb der Wasseroberfläche, und es entstehen überhängende Ufer, die beim Betreten einstürzen können. Von Bibern angenagte, umstürzende Bäume können zur Gefahr werden.

An der Gürbe im Belpmoos (Februar 2024)

Sicherheitsholzung unterhalb Bahnhofbrücke (Belp): Unter der Bahnhofbrücke linksufrig (Belp) befand sich eine Esche, bei der sich die Krone bereits zurückbildete. Kranke Eschen sterben besonders schnell ab. Um Unfälle bei der Fällung zu vermeiden, wurde hierzu ein erschütterungsfreies Arbeitsverfahren eingesetzt.



Esche unterhalb Bahnhofbrücke in Belp (März 2024)

Leerung Sammler in Lohnstorf und Mühlethurnen: Im April 2024 wurde der Lohnstorfssammler und im Mai 2024 der Sammler in Mühlethurnen geleert und das angesammelte Geschiebe ausgebaggert.



Ausbaggern Sammler Mühlethurnen (Mai 2024)

Böschungsrutsche oberhalb Frohsinn und Sägetsteg (Belp): Zwei Böschungsrutsche im dicht besiedelten Gebiet in Belp mussten dringend saniert werden, da die Böschung samt dem darauf liegenden Weg abrutschte und einzustürzen drohte. Der Fussweg oberhalb des Frohsinns musste aufgrund der Gefährdung gar gesperrt werden. Mittels Steinblöcken wurde die Sohle gesichert und ein möglichst natürlicher Aufbau der Böschung realisiert. Die Wurzelstöcke in der Böschung wurden wieder eingebracht und zur Stabilisierung ein Jute Netz verwendet. Um an die Gürbe zu gelangen, musste ein Schrebergarten, der von mehreren Mietern bewirtschaftet wird, durchquert werden. Ursprünglich war vorgesehen, dass die gesamte Fläche beansprucht werden muss, damit die verschiedenen Bodenschichten zwischengelagert werden können. Betroffene Eigentümer und die Schrebergartenmieter wurden an einem Ortstermin und schriftlich über die bevorstehenden Arbeiten informiert. Miteinbezogen wurde auch die Gemeinde Belp als Eigentümerin des Fussweges. Zur Wiederherstellung der Garten-Flächen wurden Aufnahmen in Form von Orthophotos in Auftrag gegeben und auch ein Schadensschätzer der Hagelversicherung beigezogen. Nach einer nochmaligen Besichtigung mit der ausführenden Baufirma und der Begehung mit dem Schadensschätzer wurde festgelegt, dass nur ein Teil der Fläche in Anspruch genommen wird und das teils stark mit Quecke (Rieschgras) bewachsene Erdmaterial abgeführt und nach Vollendung der Bauarbeiten neues Erdmaterial zugeführt wird. Damit konnte die zu beanspruchende Fläche wesentlich reduziert werden. Der Böschungsrutsch oberhalb des Sägetstegs konnte durch die Gürbe flussaufwärts mit dem Bagger erreicht werden.

Arbeiten im dicht besiedelten Gebiet mit etlichen betroffenen Grundeigentümern, Anwohnern und anderweitig Beteiligten sind besonders anspruchsvoll und auch für den WGM zeitaufwändig.



sanierte Böschung (Mai 2024)



Schrebergärten nach Bauarbeiten

Böschungsunterhalt: Der Böschungsunterhalt an Gürbe und Müsche wurde und wird wiederum gemäss Unterhaltskonzept und den abgeschlossenen Pflegeverträgen mit Anstossenden zum beidseitigen Nutzen für sie und den WGM umgesetzt. Die Schwellenmeister mähen unter anderem die Wegränder und schneiden zur Verbesserung der Sicht (→ Reduktion der Unfallgefahr) das Gehölz bei den Brücken zurück. Die Pflege von Böschungen und der Flachufer der Ausbaustrecken im Belpmoos und in Mühlethurnen erfolgt nach Bedarf.

Hochwasser November 2023: Am 14. November 2023 trat die Gürbe in Mühlethurnen und Toffen über die Ufer. Obwohl die *Gefahrenstufe 5 – sehr grosse Gefahr* herrschte, waren keine grösseren Schäden zu verzeichnen. Die Schutzmassnahmen zeigen ihre Wirkung!

Am selbigen Tag wurde bei der Messstelle in Belp ein maximaler Abfluss von 64.4 m³/s gemessen. Der vorherige Höchststand im November betrug 44.0 m³/s. Der jemals höchste gemessene Stand ist mit 61.0 m³/s registriert. Trotz positiver Bilanz gilt es weiterhin Aufmerksam zu sein. Die Extremereignisse nehmen zu, trotz der Jährlichkeit von 100-300 Jahre!



**Hochwasser bei Thurnen
(November 2023)**

7. Dank und Ausblick

Dank an die Mitwirkenden und Partner des WGM

Den WGM-Vorstandsmitgliedern, den Schwellenmeistern, allen weiteren Funktionärinnen und Funktionären und den Gemeindevertretenden sowie den sehr engagierten freiwilligen Neophyten-Bekämpfenden möchten wir für die gute Zusammenarbeit und aktive Mitwirkung herzlich danken. Den Mitarbeitenden der kantonalen Fachstellen, den Ingenieurinnen und Ingenieuren und Planern sowie den beauftragten Baufirmen danken wir für die hervorragende und kompetente Unterstützung des Verbandes und seiner Projekte bestens. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Wasserbauverband obere Gürbe wird ebenfalls sehr geschätzt und herzlich verdankt.

Ein besonderer Dank gilt den zehn Mitgliedergemeinden als Träger des Wasserbauverbandes sowie den Gemeindeabgeordneten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ausblick auf kommende Aufgaben

- Laufender Unterhalt an Gürbe und Müsche.
- Entfernen von Auflandungen im Belpmoos im Herbst 2024, mit den damit einhergehenden Bodenverbesserungen.
- Sanierung der Schwelle Kirchenthurnen, sofern die Abgeordnetenversammlung den erforderlichen Kredit genehmigt.
- Laufend Kleinprojekte, oft im Zusammenhang mit Biber-Aktivitäten.
- Subventions- und Schlussabrechnung des Grossprojektes Hochwasserschutz unteres Gürbetal.
- Mittel- bis langfristig die Erarbeitung eines Projekts Hochwasserschutz Burgstein.

Geschäftsstelle
Wasserbauverband
untere Gürbe und Müsche (WGM)



Toffen Richtung Belp (November 2023)